

Frauenfeld, 9. März 2020

Statement zur Schwoof 2020

Wegen des Corona-Virus hat der Bund am 28. Februar 2020 landesweit alle Veranstaltungen mit mehr als 1'000 Besuchern verboten. Dieses Verbot gilt im Moment noch bis zum 15. März 2020. Das BAG hat an der letzten Pressekonferenz (6. März 2020, 14:30 Uhr) bekannt gegeben, dass erst am 13. März 2020 entschieden wird, wie es mit den Einschränkungen bei Veranstaltungen weitergeht. Auch auf kantonaler Ebene haben wir in den letzten Tagen versucht Entscheidungsgrundlagen zu erhalten – leider ohne Erfolg.

Momentan wäre eine Durchführung der Schwoof gesetzlich immer noch möglich. Im Hinblick auf die steigende Infektionszahl und die verschärften Massnahmen, ist aber stark anzunehmen, dass das Verbot für Grossveranstaltungen verlängert wird. Gemäss Bund sind auch die Veranstalter in der Verantwortung, um für die Sicherheit und Gesundheit von allen Beteiligten zu sorgen.

Weiter stellt sich auch die Frage, wie sich die Besucher verhalten. Menschen ab 65 Jahren wird vom BAG ausdrücklich empfohlen, nicht an Grossveranstaltungen teilzunehmen, um das Risiko einer Infektion einzuschränken. Auch sonst herrscht grosse Verunsicherung in der Bevölkerung. Dies bedeutet, dass der Schwoof auch ein bedeutender Teil des Zielpublikums fehlen würde.

Wir haben auch eine Verschiebung der Schwoof geprüft. Schon ein Verschiebedatum zu finden ist eine Herkulesaufgabe und eine spätere Durchführung auf dem Areal der Zuckerfabrik Frauenfeld ist leider auch nicht möglich. Die ganze Infrastruktur müsste erneut aufgebaut und die ganze Werbung neu lanciert werden. Ein solches Vorgehen ist finanziell schlicht nicht tragbar.

Absage der Schwoof 2020

Unter Berücksichtigung aller Faktoren ist eine Durchführung der Messe nicht verantwortbar und wir sind leider gezwungen die Schwoof 2020 abzusagen.

Wir können es im Moment nicht in Worte fassen, aber diese Absage trifft uns als neuer Veranstalter sehr hart. Uns ist aber auch bewusst, wie sehr Sie alle Ausstellerfirmen sowie Partner und Lieferanten von der Absage betroffen sind.

Aussichten

Wir werden alles in unserer Macht stehende unternehmen, um die Lage für uns als Veranstalter, aber auch für Sie als Aussteller, die Auftragnehmer und Lieferanten tragbar zu machen. Das Ergebnis hängt von laufenden Verhandlungen ab. Wir bitten um etwas Geduld und werden den betroffenen Aussteller- und Partnerfirmen bis spätestens Mitte April einen verbindlichen Vorschlag unterbreiten.

Besten Dank für das Verständnis.

Das Schwoof Team
Maurer + Salzmann AG